



Christian J. Ahlers und Karsten Krogmann

Die Akte Högel

NWZ ONLINE

Die Akte Högel

Niels Högel, ein ehemaliger Krankenpfleger aus Wilhelmshaven, hat 106 Menschen getötet – mindestens. Denn das sind nur die Fälle, die ihm nachgewiesen werden konnten. Die tatsächliche Zahl seiner Opfer könnte doppelt so hoch sein. Es ist die größte Mordserie, die Deutschland seit Ende des Zweiten Weltkrieges erlebt hat.

Aber der Fall Högel ist nicht nur unfassbar – er ist auch komplex.

Wir haben es mit einem Zeitraum von 18 Jahren zu tun, mit Kliniken, Altenheimen und Rettungswagen als möglichen Tatorten, mit mindestens fünf verschiedenen Medikamenten als Tatwaffen. Wir haben es mit einer Kultur des Wegschauens in den Kliniken zu tun, die möglicherweise Menschenleben gekostet hat. Wir haben es mit Fehlern bei den Justizbehörden zu tun, die eine Aufklärung der Verbrechen immer weiter verzögerten. Wir haben es mit Angehörigen von Opfern zu tun, die nie erfahren werden, ob ihre Liebsten im Krankenhaus ermordet wurden, und die darüber selbst krank geworden sind.

Wie erzählt man so eine Geschichte am besten? Womit fängt man an?

Wir glauben, dass es viele Seiten gibt, von denen man sich dem Fall Högel nähern kann. Wir erzählen Ihnen sieben Geschichten, die jede für sich stehen oder doch alle miteinander zusammenhängen.

Bitte lesen Sie weiter auf: <https://www.NWZonline.de/der-fall-hoegel>